

20 NICOLAI.

Gesellschaft, Jemand richtig urtheilen, der selbst nicht hinlängliche *practische Begriffe von geheimen Gesellschaften überhaupt*, besonders von ihrer *Geschichte*, hat.“ — —

„Ich will gar nicht die Sache des Illuminatenordens vertheidigen. Ich habe oben schon genugsam gesagt, daß ich viel Tadelnswürdiges und ebenso viel Unausführbares bei demselben gefunden habe. Ich bin auch bisjetzt noch überhaupt nicht überzeugt, daß *durch irgend eine geheime Gesellschaft*, bei allem wirklichen Guten und Angenehmen, das besonders einige haben, und bei den besten Absichten, im Allgemeinen *freie Untersuchung der Wahrheit, Entwicklung der Geisteskräfte, Moralität, ächte vernünftige Religion*, und die Folge aus diesen, *die allgemeine Glückseligkeit des menschlichen Geschlechts*, auf eine *vorzügliche Art* könne befördert werden. Indessen glauben Dieß erstaunlich viele gutmüthige Leute und machen sich davon *ein sehr hohes Ideal*. Dieses Ideal wird in dem gegenwärtigen Zeitalter *viel allgemeiner für Wahrheit angenommen*, als sich unsere theoretischen Philosophen vorstellen können.*)

*) „Ich weiß es sehr wohl, daß ich mir vermuthlich den fernern Fortgang in die meisten geheimen Gesellschaften verschließe, indem ich hier öffentlich bekenne, daß ich dieses Ideal bisjetzt noch nicht für Wirklichkeit halten kann. Dieß konnte mich nicht abhalten, meine Meinung hierüber nach meiner Überzeugung zu sagen; da ich glaubte, daß es hier nöthig wäre. Werde ich im fernern Fortgange gehemmt, so tröste ich mich damit, daß meine bisherige Erfahrung mich nun soviel von dem Zusammenhange und der Beschaffenheit dieser Gegenstände gelehret hat,

NICOLAI.

Hierdurch entsteht der so unbeschreiblich *weitausgebreitete Trieb zu geheimen Gesellschaften*, der *unbeschreibliche Eifer in denselben*; und hieraus entstand auch sehr natürlich der schnelle Trieb vieler Leute zum *Illuminatenorden*. Was von den *wesentlichen und zufälligen Mißbräuchen geheimer Gesellschaften* überhaupt gilt, muß allerdings auch vom *Illuminatenorden* nothwendig gelten, aber nur in gehörigem Maasse, und nach dem Verhältnisse seiner Beschaffenheit. Diese Beschaffenheit hat man nun nicht genug untersucht; und man hält bei'm Tadel kein Maafs; denn diese geheime Gesellschaft war gewiß, so tadelnswürdig sie auch in manchem Betrachte seyn mag, dennoch sehr viel unschuldiger, als manche, die ich kenne; und ich kenne deren Viele, und einige sehr consequente und engverbundene, die sich bisjetzt schon zu hüten gewußt haben, daß von

als mir zu Befriedigung meines Nachdenkens nöthig ist. Soll ich nicht mehr erlangen, so muß ich mich damit begnügen. Ich werde demohnerachtet fortfahren, mich ferner in Rücksicht der mir anvertrauten Sachen der Billigkeit und Verschwiegenheit zu befehligen, wie bisher. Ich werde auch fortfahren, den würdigen Männern, die mich in diese Verbindungen brachten, ebenso brüderlich die Hand zu bieten, wenn ich gleich zum Theil mich nicht ganz von ihren Meinungen über manche Gegenstände überzeugen kann, sowie sie auch nicht ganz von den meinen. Diejenigen, welche mich auch wegen dieses offenerzigen Bekenntnisses meiner Überzeugung verfolgen wollen, (wozu schon einige Anlage gemacht ist,) werden dadurch den Beweis für mich führen, daß sie durch geheime ehrwürdige Verbindungen nicht bessere Menschen geworden sind.“

Anm. des Brs. Nicolai.